

## Wer steht hinter dem Nanoinformationsportal?

Ein Zusammenschluss aus österreichischen Behörden, Forschungseinrichtungen, Interessensvertretungen und NGOs unter der Leitung des BMG ist für die Entwicklung des Nanoinformationsportals verantwortlich. Ausschlaggebend dafür war die Verabschiedung des Österreichischen Nationalen Aktionsplans Nanotechnologie.

Unter den Maßnahmen des ÖNAP findet sich auch die Forderung nach einer besseren Koordination der relevanten Akteure sowie nach einer aktiven Kommunikation mit der Öffentlichkeit.

So heißt es im ÖNAP „...insbesondere wird durch die Schaffung einer österreichischen Nanotechnologie - Informationsplattform (NIP) Wissen unterschiedlichster ExpertInnen zusammengeführt, somit Synergien genutzt und andererseits sachliches, qualitätsvolles und zielgruppenorientiertes Wissen für alle Akteurinnen und Akteure inklusive der Öffentlichkeit generiert.“

### Die wesentlichen Ziele sind unter anderen:

- Langfristig angelegte Kommunikation aller relevanten Interessensgruppen über die gesamte Bandbreite der Nanotechnologien;
- Effiziente Nutzung der vorhandenen Ressourcen durch Informationsaustausch der unterschiedlichen Akteuren/Akteurinnen;
- Ermöglichung eines frühzeitigen sachorientierten Dialogs über Chancen und Risiken der Nanotechnologien, sowie der dafür notwendigen Rahmenbedingungen und Maßnahmen;
- **Entwicklung einer Website, um das Thema Nanotechnologie den Verbraucherinnen und Verbrauchern in einer verständlichen und zielgruppengerechten Form zugänglich zu machen → [www.nanoinformation.at](http://www.nanoinformation.at)**

## Mitwirkende Institutionen

- Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASS)
- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW)
- Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BWF)
- Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMIT)
- Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES)
- Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)
- Arbeitsinspektion (AI)
- BioNanoNet Forschungsgesellschaft mbH
- EU-Umweltbüro
- Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)
- Montanuniversität Leoben
- Nanonet Styria
- NanoTrust (Institut für Technikfolgenabschätzung, Österreichische Akademie der Wissenschaften)
- Umweltbundesamt GmbH
- Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)

**Weiteres zum Thema auf der neuen österreichischen Webseite**

[www.nanoinformation.at](http://www.nanoinformation.at)